Der Ausschuss beschließt einstimmig Rederecht für Frau Meyer zu Drewer.

Frau Meyer zu Drewer berichtet ausführlich über die Aktion. Zur Zeit werden ca. 53 Kinder durch die Maßnahme mit warmen Mittagessen versorgt. Sie bedankt sich ausführlich bei den vielen beteiligten Personen (Schulen, Pastöre etc.) und den Spendern. Bis Dezember sind ca. 6.000 Euro eingenommen worden. Ggf. sollte jedoch bei den folgenden Haushaltsberatung überdacht werden, dass eine zusätzliche Hilfskraft (für die Herstellung und das Austeilen des Essens) benötigt würde. Außerdem sollte für den Fall, dass nicht ausreichenden Spenden eingehen, ein Betrag in Höhe von 6.000 – 10.000 Euro durch die Verwaltung bereitgestellt werden, um die weitere Versorgung zu sichern.

Die Verwaltung berichtet über den ursprünglichen Antrag auf Fördergelder aus dem Landesfond für die warme Mahlzeit. Der Antrag wurde zurückgenommen, da die Bedingungen hierfür Schwierigkeiten verursacht hätten. So müsste z.B. die Bedürftigkeit eines jeden Kindes durch die Offenlegung des Einkommens der Eltern geprüft werden. Des weiteren wird ein Eigenanteil von den Eltern gefordert (dieser könnte allerdings durch Spenden gedeckt werden). Die Verwaltung muss weiterhin einen Eigenanteil von 100,- Euro pro Kind pro Jahr leisten. Dieser Antrag wurde bereits bewilligt und die erste Rate überwiesen. Sie ist jedoch nicht angetastet worden und wird zurückbezahlt. In der nächsten Ratssitzung soll die Rücknahme des Antrags beschlossen werden.

Der Ausschussvorsitzenden bedankt sich bei Frau Meyer zu Drewer für ihr herausragendes Engagement.